

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 204.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 361.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 6. April 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden in einer Spalte in fortlaufendem Satz festgestellt.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt, daß jedermann auf die „Indiana Tribune“ abonnieren.

Verlangt, daß jeder wisse, daß die „Tribune“ bis 15 Cts. per Woche einschließlich des Sonntagsabblattes kostet.

Verlangt, in wissen, daß ich Patente und Patentzeichnungen im Allgemeinen, auch Patent-Applikationen werden darf mich prompt und billig angefertigt. Ich habe für alle Patent-Applikationen persönliche Vertretung in der Hauptstadt Washington.

S. W. Koerner,
Office: 20½ Court Straße, Zimmer 3 und 4.

Verlangt, werden 10 Carpenter bei Hause
Maa 34 Minnesota Straße.

Verlangt, ein eben eingewanderter Deut-
scher sucht irgendwelche Verhaf-
tigung. Nachrichten 23 Virginia Ave.

Zu verleihen.

Zu verleihen. Geld zu 5 Prozent auf
Kante oder in der St. Horace McCay, 1 Odd
Fellow Hall.

Zu verleihen. \$100 auf erste Bananen-
früchte in der Office der „Tribune“.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch
nie gebrauchte Rä-
muspumpe ist willig zu verkaufen. Näheres in der
Office der „Indiana Tribune“.

Johnston & Bennet,
62 Ost Washington Straße.
Auktionäre Agenten für
Monitor Oil Stoves.



Der alleinige absolut sahre Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Ofen, Kesselpaletten, Sistiken,
Waffelschälle und Haushaltsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

**Preis- und
Prüfungs-Turnen**
der
Turmschule
des
Soc. Turnvereins,
in der
Turnhalle,
Samstag und Sonntag, 15. und
16. April.

George Vonnegut,
Turnlehrer.
Schluss-Feier

Sonntag Abend
in der
Männerchor Halle.
Das Comite.

Scht! Scht!! Scht!!!

Die geräuschlose
OTTO GAS-MASCHINE!

ERRICSON'S neue
Calorische Pump - Maschine!

Gas-Leser aller Arten auf Aus-

stellung und zum Verkauf zu kostpreisen in der

Office der

Indianapolis

Gaslight & Coke Co.

49 Süd Pennsylvania Straße.

C. L. GARTMAN,

Betreiber und Verkäufer von Bottel und Pfosten-

begleitern, Pfeilchen, Roben, Decken, Kürzen,

Kämme etc. 165 West Washington Straße.

Pfeilbegleiter werden gut und prompt reparirt.

Chazivari.

— Wann wird der ebenso lächerliche als abschreckliche Rastengeist aufhören den Boden dieser Republik zu entehren? Dr. Winsor, einer der anerkannt besten Aerzte von Baltimore, ein Graduater des Howard College, der besten amerikanischen Universität hat um Aufnahme in die Gesellschaft der Aerzte von Baltimore nachgesucht und wurde zurückgewiesen. Warum? Ist er ein Quacksalber? Hat er sich nicht wie ein Gentleman betragen? Ist irgend etwas gegen seinen Charakter vorzubringen? Nein, er hat nur das Unglück, daß seine Haut etwas dunkler gefärbt ist, als die seiner Herrn Collegen. Und das nennt sich Demokrat oder Republikaner !!

Das „Journal“ bemüht sich, die Ursachen der Niederlage der Republikaner auszufinden und kann es nicht unterlassen, dabei gemein zu werden. Es schreibt die Niederlage drei Ursachen zu: Erstens, weil die deutschen Republikaner mit den Demokraten stimmten, zweitens, weil die Käuflichen unter den Schwarzen dasselbe thaten, drittens, weil viele Republikaner gestimmt haben, die Leute zu hassen, die sie häutig blieben. Hätten die Letzteren gestimmt, meint das „Journal“ so hätten die Republikaner gewonnen.

Frage 1. Hat das „Journal“ Beweise, daß Schwarze gestimmt haben? Insinuationen sind immer gemein. Stimmen laufen, ist eben so schlimm, als Stimmen verlaufen. Sind Beweise für einen Stimmenhandel vorhanden, dann heraus mit denselben!

Frage zwei: Woher weiß das „Journal“, daß die Republikaner welche zu Hause blieben, im andern Falle republikanisch gestimmt hätten? Die Prohibitionfrage wurde bei dieser Wahl so in den Vordergrund gedrängt, daß sich vielleicht mit mehr Recht annehmen läßt, daß die betr. Republikaner absichtlich zu Hause blieben, weil sie ihre Stimme nicht für Prohibition abgaben und doch nicht gegen ihre Partei stimmen wollten.

Solch falsche auf Selbstläufschung beruhende Schlusfolgerungen müssen die republikanische Partei auf Ferwege bringen.

Drahtnachrichten.

Sergeant Mason.
Washington, 5. April. General-
anwalt Brewster und Judge Advocate Swain sind vor die Supreme Court geladen und aufgehoben worden. Gründe anzugeben, warum im Halle Mason's sein Habeus Corpus Bescheid erlassen werden soll.

Corruption.
Washington, 5. April. Während der Debatte über die Armen-Berwaltung behauptete Blackburn, daß unter den Beamten des Kriegsdepartements welchen die Prüfung der Forderungen gegen die Regierung obliegt, große Korruption herrsche. Er sagte, er habe Beweise, daß dieselben 5 Proz. Commission für die Bewilligung von Forderungen verlangten. Er sagte, er werde eine Untersuchung beantragen.

Shiphard.
Washington, 5. April. Das Comite für auswärtige Angelegenheiten des Repräsentantenhauses versammelte sich heute Morgen, um die Untersuchung der verunreinigten Angelegenheit fortzusetzen. Shiphard war als Zeuge anwesend. Er sagte, der Tod Hurlburt's liege ihm in Verlegenheit, indem er ungern einen Todten angreife, Angstlichkeit des Umfanges jedoch müsse er vorangehn, als ob Hurlburt noch lebe. Er verlas darauf einen geschriebenen Bericht und sagte unter Anderem: „Wenn ich sage, daß Hurlburt lästlich war, so meine ich, daß er darauf bestand, gelauft zu werden, so daß er es später selbst helfen könne. Wir laufen ihn nicht, und er legte uns alle möglichen Hindernisse in den Weg, und darin wurde er in jeder Beziehung vom Staatssekretär unterstützt.“ Der Bericht, welchen Shiphard verlas, beschrankte sich größtenteils auf allerlei Behauptungen, ohne Angabe von Thatsachen, daß der Gesandte Hurlburt korrupt gewesen sei. Die Behauptungen ruhen meist auf Vorwürfen. Es wurde dem Zeugen bedient, daß er in dieser Richtung einen strengen Kreuzverhör werde unterworfen werden und er wurde gefragt, ob er dem Comite keine Thatsachen vorzuhalten beabsichtige. Shiphard versprach alle Thatsachen, welche er wisse, dem Comite mitzuteilen.

Starb.

Cincinnati, den 5. April. Rabbi Lilenthal starb gestern Abend um 18 Uhr.

Selbstmord.

Shelbyville, 5. April. Daniel Talbert, ein Farmer von Washington Township vergiftete sich gestern mit Morphium.

Feuer.

Leutington, Ind., den 5. April. Heute Morgen um 5 Uhr brannte die Fensterrahmenfabrik von Slack und Ayres nieder.

Schiffsnachrichten.

New York, 5. April. Abgegangen: „Canada“ nach London; „Volksia“ von Liverpool; „Canada“ von Havre; „Maas“ von Rotterdam. Angelommen: „Dorsett“ von Bristol.

Philadelphia. Abgegangen: „Southampton“. Angelommen: „Mosel“ von New York nach Bremen. Liverpool. Angelommen: „England“ von Bremen.

Bristol. Abgegangen: „Cornwallis“ nach New York. Angelommen: „Helvetia“ von Liverpool; „Athen“ von Bremen.

Congress.

Washington, 5. April. Senat.

Miller von Californien reichte eine Bill zur Verhinderung der Chinesen-Einführung ein. Dieselbe ist der früheren Bill in jeder Beziehung gleich, nur daß ihre Bestimmungen statt 20 nur 10 Jahre gelten sollen.

Bayard stellte den Antrag, daß sich der Präsidenten mit Veto belegte Bill vornehmen.

Sherman opponierte. Er sagte, die Sache habe keine Eile, er werde beantwenden, daß die Bill dem Comite für auswärtige Beziehungen überwiesen werden. Die Republikaner möchten nicht gegen die Bill stimmen, auf der andern Seite aber auch nicht das Veto des Präsidenten überstimmen.

Mit 29 gegen 25 Stimmen wurde beschlossen die Chinesenbill wegzunehmen.

Sherman stellte den Antrag, sie an das Comite für auswärtige Beziehungen zu verweisen. Der Antrag wurde verworfen.

Darauf folgte Abstimmung über die Frage, ob die Bill trotz des Veto's angenommen werden sollte. Die Abstimmung ergab 29 Ja und 21 Nein. Da ein Veto zur Überstimming einer Zweidrittelmeiheit bedarf, so war damit die Bill verworfen.

Haus.

Die Diskussion des Army-Budgets wurde forgesetzt. Blackburn wegzunehmen. Sherman stellte den Antrag, sie an das Comite für auswärtige Beziehungen zu verweisen. Der Antrag wurde verworfen.

Darauf folgte Abstimmung über die Frage, ob die Bill trotz des Veto's angenommen werden sollte. Die Abstimmung ergab 29 Ja und 21 Nein. Da ein Veto zur Überstimming einer Zweidrittelmeiheit bedarf, so war damit die Bill verworfen.

Reed behauptete, McFarland sei zur Zeit der Aufstellung der Quittung nicht Clerk des Kriegsdepartement, sondern ein Advokat gewesen.

Blackburn bemerkte, er werde eine Untersuchung der Angelegenheit beantragen.

Rail Road Hat Store,
76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in
PELZEN

und —

Stroh-Hüten,
welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten Preisen.

Sprechen Sie vor.

Bon Bremen

na ab

Indianapolis

\$37.20.

Gebrüder Frenzel,

Ecke Washington Straße und Virginia

Avenue. (Vance Block.)

Lokales.

Die neuen Beamten.

Man munkelt (aber wir glauben nicht daran), daß Herr Rau es sich sein gutes Geld und seine Zeit kosten lassen wolle, um die Wahl des Herrn Meissel zu beantworten, da die Wahlrichter der 21. Ward am Sonntag eingeschworen worden seien. Ob wohl Herr Rau ein so wütender Sonntagsheld ist? ob ihm wohl das Bier am Sonntag schlechter bekannt als am Werktag? Es seien seiner ungefehlige Stimmen abgegeben worden. Auch die Wahl des Herrn Minor als Friedensrichter soll angegriffen werden, weil derselbe für Brightwood gewählt sei, ohne dasselbst zu wohnen. Diese Geschichten haben noch unserer Ansicht kaum mehr Bedeutung als das Schimpfen von Leuten, die man durch Prügel zur Raison gebracht hat. Wann die Friedensrichter ihr Amt antreten ist noch nicht bestimmt, die Constable werden schon nächste Woche das Vergnügen haben, zu fungieren.

Bei der Arbeit verletzt.

Gestern Abend gegen 6 Uhr, also nahe Feierabend, wo sich jeder Arbeiter nach dem täglichen Erholung, das ihm nach des Tages Mühen vielleicht zutheil wird, von Herzen sehnt, traf drei Arbeiter, welche auf dem Dach des neuen Wohnhauses von A. Elliott an Meridian Straße arbeiteten, das Unglück, von einem Gestürtzen abzustürzen.

Einer verlor, Madision M. Cotton, No. 104 Brookside Ave. wohnhaft, dabei so schlimme Verletzungen, daß seine Wiedergenbung zweifelhaft erscheint.

Sieben anderen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

© C. Mans's Bock heute.

James Robinson hat entweder den Schüler nicht gelesen, oder seine Frau ist keine von denen, welche den Männern Rosen in's Irische Leben stießen. Wie dem auch sei, James prahlte seine Frau, worauf ihm der Gesangswärter mit Anstand und Grazie die Thüre zum Eintritt öffnete.

Hinter dem Hause 23 Woodlawn Avenue befindet sich noch immer der die Lust verstellende verdeckte Hund. Infolge dessen reichten die Gesundheitspolizisten beim Mayor Klage gegen Burke und Miller, die „dead animal men“.

— Zur Feier des Sieges Vicker's Bock heute.

Baupermits erwirken A. D. Streight für ein Rahmenhaus an Lexington Ave. für \$1800 A. S. White für ein Rahmenhaus an Broadway zwischen Lincoln & Home Str. für \$3000 und H. Seewitz zur Vergrößerung seines Geschäftshauses auf Meridian Str.

— Die Leiche des verstorbenen Advocaten Harrington wird morgen von den Leichenbestatter Regels nach Alpena Mich. zur Beerdigung geschickt werden.

Charles Worth, wohnhaft 89 S. Shelby Str. verlebte sich heute Vormittag mit einer Säge in der Garve Räderfabrik derart an der rechten Hand, daß ihm drei Finger abgenommen werden mussten. Die Operation geschah im Surgical Institut.

G. W. Cris, ein Arbeiter der Ullell Holzwarenfabrik verlebte sich heute Vormittag beim Reparieren des Elevators in Sham's Wagensfabrik am Mittelfinger der rechten Hand. Der Finger wurde im Surgical Institut abgenommen.

Hugh Griffin wurde im Besitz eines Pferdegeschirrs gefunden. Die Polizei meinte Griffin habe sein „business“ ein Pferdegeschirr zu haben, um so mehr da er sich meist anzugeben, wie er in Bölg des selben gekommen sei. Er wurde wegen Diebstahl verhaftet.

© C. Mans's Bock heute.

Imperial at 40cts. Gun Powder at 40cts. Japan at 40cts. Oolong black at 40cts.

Emil Mueller,

200 O. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)

Maus' Bock!

Hente und morgen.

Central Wig and Costume Bazaar,

90 Ost Market Straße.

Die größte Auswahl in

Damen- und Herren-Perrücken, sowie Masken-

züge. Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Maskenmäuse, Perrücken und alle Haararbeiten werden auf

Bestellung angefertigt.

R. Kinklin, Friseur.